

1. Record Nr.	UNINA9910946930003321
Autore	Freund Sina Isabel
Titolo	Anerkennung, Bildung und Migration : Eine Rassismuskritische Diskursanalyse
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	9783839472910 3839472911
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (319 pages)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Altri autori (Persone)	ArndtMaria
Soggetti	EDUCATION / Organizations & Institutions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Eine Einleitung -- Teil I: Theoretische Überlegungen -- 1 Forschungsstand -- 2 Zu den Grundbegriffen der Arbeit -- 3 Theoretischer Abriss -- 4 Theoretische Auseinandersetzung mit und Systematisierung von Anerkennung -- Teil II: Diskursanalyse -- 1 Methodisches Vorgehen -- 2 Die Regeln und Muster des Diskurses -- 3 »Integration durch Bildung« und »der Schlüssel zur Integration« -- 4 Ungebildet – Abwertungen, Vergleiche und (Un-)Sichtbarkeiten -- 5 Die Narration der Passiven und Profitierenden und Gefüge der Dankbarkeit -- 6 Bildung und Bildungsintegration in Ordnungen der finanziellen Nützlichkeit -- 7 Positiv dargestellte Einzelfälle -- 8 Es gibt Gründe: Bildungsund Anerkennungsbedingungen -- Anerkennungsformen und –prozesse -- Danksagung -- Literaturverzeichnis -- Quellenverzeichnis
Sommario/riassunto	Bildungsanerkennung spielt in Diskursen zu Migration und Integration eine bedeutende Rolle: Wie funktionieren Aussagensysteme? Was gilt als Bildung? Wer kann wie und in welchem Kontext als gebildet in Erscheinung treten und wer nicht? Sina Isabel Freund führt verschiedene machtkritische Theorien zu epistemischer Gewalt und Anerkennung zusammen. In einer diskurstheoretischen Analyse wertet sie SPIEGEL-Online- sowie FOCUS-Online-Artikel zu den Themen Migration und Integration aus dem Zeitraum 2015-2018 empirisch aus.

Dabei legt sie den Fokus auf die gesellschaftliche Anerkennung von Bildung und reflektiert sie vor dem Hintergrund von Migrantisierungen und damit einhergehendem Rassismus.
